
Presseinformation Nr. 595

3. August 2012

DJIR-SARAI:
Diplomatische Bemühungen dürfen nicht aufgegeben werden

BERLIN. Zum Rücktritt des Syrien-Gesandten der UN und der Arabischen Liga, Kofi Annan, erklärt der Vorsitzende der AG Außenpolitik der FDP-Bundestagsfraktion Bijan DJIR-SARAI:

Der Rücktritt Kofi Annans ist ein schwerer Rückschlag für alle Friedensbemühungen in Syrien. Sein Plan für eine Waffenruhe und einen politischen Neuanfang des Landes scheiterte an der mangelnden Unterstützung wichtiger Akteure im Sicherheitsrat. Auch die handelnden Akteure in Syrien selbst haben keinen Beitrag zum Gelingen des Plans von Annan geliefert. Das ist bitter.

Trotzdem muss die UN-Präsenz in Syrien fortgesetzt werden. Wir dürfen die Hoffnung auf eine diplomatische Lösung nicht aufgeben. Denn die Situation in Syrien birgt die Gefahr eines Religionskrieges - mit schrecklichen Folgen.

Die Menschen in dieser Region sind auf unsere Unterstützung angewiesen und deshalb muss die humanitäre Hilfe weiterhin gewährleistet bleiben.

Verantwortlich:
Beatrix Brodkorb

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de